



ACADEMIA BALTICA



Dat hilge Land Kultur und Natur auf Helgoland und Neuwerk

*Akademiereise
mit der Europäischen Akademie Sankelmark
vom 9. bis 14. Juni 2008*

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum
Lübeck**

DAT HILGE LAND. KULTUR UND NATUR AUF HELGOLAND UND NEUWERK

Dat hilge Land, wie die 60 m aus dem Meer ragende Fels- und Vogelinsel Helgoland im Niederdeutschen heißt, ist eng mit den Namen vieler Künstler, Schriftsteller und Wissenschaftler verbunden, wie Hoffmann von Fallersleben (der hier 1841 das Lied der Deutschen schrieb), Heinrich Heine, Georg Christoph Lichtenberg, Heinrich von Kleist, August Strindberg (der auf der Insel heiratete), Franz Kafka, James Krüss natürlich, Franz Liszt oder Werner Heisenberg. Auch von Claus Störtebeker wurde Helgoland als Schlupfwinkel genutzt. Seit dem Neolithikum besiedelt, besaß es bis 4000 v. Chr. eine Landverbindung mit Schleswig-Holstein und noch vor etwa 200 Jahren eine zweite Insel aus weißem Muschelkalk. Das Naturdenkmal Lange Anna war seinerzeit noch Teil eines Brandungstores.

Bei Plinius d.Ä. wird die Insel erwähnt und sogar Atlantis wurde mit ihr in Verbindung gebracht. Bis in die Gegenwart zeichnet sich Helgoland aus durch eine wechselvolle Geschichte mit europäischen Dimensionen. Zeugen der jüngsten Vergangenheit sind riesige, z.T. begehbbare Bunkeranlagen im Fels. Erst 1952 wurde Helgoland wieder Teil Deutschlands. Im Rahmen unserer kultur-, literatur- und naturhistorischen Erkundungen werden wir auch verschiedene Forschungsinstitutionen der Insel besuchen. Zur Zeit unserer Reise ist die Brutvogeldichte überwältigend, und die vorgelagerte Düneninsel beherbergt große Bestände an Kegelrobben. Die Hinfahrt führt uns über die kleine Watten-Insel Neuwerk mit ihrem markanten Wehr- und Leuchtturm aus dem frühen 14. Jahrhundert.

Wir laden Sie ein, mit uns Deutschlands einzige Hochseeinsel und das kleine grüne Eiland Neuwerk neu zu entdecken.

Prof. Dr. Heinz Schürmann
Vorbereitung und Leitung der Reise

Dr. Christian Pletzing
Akademieleiter

Programm

Montag, 9. Juni 2008 Nige Werk (Neuwerk) und Duhnen

Um 7.30 Uhr Abfahrt am Hauptbahnhof Lübeck, Halt für Reisebusse Beim Retteich (aus dem Bahnhof 200 m nach rechts. Andere Zustiege nach Absprache). Anreise nach **Cuxhaven** und Gepäckausladen im Hotel „Seelust“ (in direkter Meeresnähe) in Cuxhaven-Duhnen. Abfahrt von Cuxhaven um 13.30 Uhr nach der **Insel Neuwerk** in der nordwestlichen Elbmündung mit MS „Flipper“. Restauration an Bord möglich. Ankunft Neuwerk gegen 15 Uhr. Alte Quellen erwähnen eine Hallig O oder Och, auch Nyge O. Erst nach dem Bau des wuchtigen, heute knapp 40 m hohen Steinturms (Werk) als Burg und Seezeichen im Jahre 1310 begann sich der Name Nige Werk oder Neuwerk durchzusetzen. Mit den Vogelinseln Scharhorn und Nighörn gehört Neuwerk zum Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer. Gang über den Deich zur Inselmitte, zum **Leuchtturm** mit prachtvollem Seeblick (fakultativ) und zum "Friedhof der Namenlosen". Abfahrt unseres Schiffes 18 Uhr. Ankunft in Cuxhaven etwa 19.30 Uhr. Fahrt zum Hotel im nahen **Duhnen**, abendliche Runde zum Kennenlernen. Bei Bedarf Gang zum Nordseestrand.

Dienstag, 10. Juni 2008 Nach Helgoland

Nach dem Frühstück Fahrt nach Cuxhaven, Abfahrt unseres Seebäderschiffes „Atlantis“ nach Helgoland 10.30 Uhr, Ankunft auf **Helgoland** gegen 12 Uhr. Quartiernahme: Helgoland ist

autofrei, individueller Gepäcktransfer möglich, bei Bedarf Lift zum Oberland. Am Nachmittag erste Inselerkundung auf dem legendären **Klippenrandweg**. Durch das grüne, trichterübersäte Oberland mit Erläuterungen zur jüngeren Geschichte und zu geologischen Besonderheiten (Genese, Lange Anna), Blick auf den **Lummenfelsen** (zur Zeit des Lummen-sprungs) mit zahlreichen Brutvögeln, auf Mittelland und Felsenwatt. Um 19 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen im „Panorama“ (Oberland, Am Falm).

Mittwoch, 11. Juni 2008 Historische Inselfestung – Vogelforschung

Frühstück in den Quartieren, vormittags geführte Besichtigung durch begehbbare Teile der „Inselfestung“, der umfangreichen Helgolander **Bunkeranlagen** aus der Zeit von 1890 (Übergabe Helgolands von England an das Deutsche Kaiserreich, u.a. gegen Sansibar) bis zum Zweiten Weltkrieg, Projekt „Hummerschere“. Am Nachmittag ist eine Führung im bekannten **Institut für Vogelforschung** vorgesehen. Nächster Programmpunkt ist eine Video-Dokumentation über die „**Kontinentalsperre** und Seebadgründung“ (Helgoland als Malta des Nordens) im Café Krebs auf dem Oberland. Anschließend Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen mit literarischen Kostproben von oder zu Helgoland.

Donnerstag, 12. Juni 2008 Erkundung der Düne – Helgoländer Kirchen

Frühstück, danach Abfahrt mit dem Boot zur Düne. Treffpunkt am Anleger nach Absprache. Kultur- und naturhistorischer Rundgang über die **Düneninsel**, vorbei an den Aufenthalten der großen Kegelrobben und zahlreicher Seevögel. Bis ins 18. Jahrhundert erhob sich hier ein weißer Kalkfelsen, den die Helgoländer leichtfertig zur Steingewinnung abbauten. Während des Krieges wurde die Düne zur Anlage eines Flugplatzes um ein Mehrfaches vergrößert. Gelegenheit zum Mittagessen auf der Düneninsel, Rückweg über die Binnendüne und Bootsfahrt zurück zur Hauptinsel. Besuch der **evangelischen Inselkirche** St. Nikolai mit Friedhof auf dem Oberland sowie der kleinen **katholischen Kirche** St. Michael, wo es ein Vaterunser in Helgoländer Sprache (Halunder) gibt; kulturhistorische Spurensuche. Gelegenheit zu abendlichem Inselrundgang.

Freitag, 13. Juni 2008 James Krüss

Nach dem Frühstück Führung durch das renommierte **Alfred-Wegener-Institut** für Polar- und Meeresforschung einschließlich Meeresaquarium durch die Institutsleitung. Rundgang durch das **Unterland** mit Kultur- und architekturhistorischen Erläuterungen. Nachmittags Besuch des 2007 eröffneten **James-Krüss-Museums** in den Hummerbuden, im Anschluss Besuch des kleinen Krüss-Buchladens. Nach Möglichkeit Gespräch mit Verwandten von James Krüss. Abends Vorstellung der Dokumentation „**Verwehte Spuren: Helgoland im Dritten Reich**“ durch den Zeitzeugen Benno Krebs im gleichnamigen Café auf dem Oberland, gemeinsamer Ausklang, wieder mit literarischen Kostproben.

Sonnabend, 14. Juni 2008 Abschied von Helgoland – heimwärts

Frühstück, im Anschluss Gang übers **Mittelland** zur fotogenen **Steilküste** und Raum für eigene Erkundungen, z.B. Besuch des Museums Helgoland (ab 11 Uhr); bei geeignetem Wetter Gelegenheit zur Helgoland-Umrundung im „Börteboot“ (etwa eine Stunde). Gegen 15.30 Uhr Einschiffen, 16.20 Uhr Abschied von Helgoland und Abfahrt unserer „Atlantis“ nach Cuxhaven, Ankunft gegen 18.30 Uhr. Bustransfer nach Lübeck (Ankunft voraussichtlich um 22 Uhr) und individuelle Weiterreise.

Die Academia Baltica

Concordia domi foris pax - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander.

Teilnahme

Die Kosten für die Teilnahme betragen **575 €** im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag **95 €**. Enthalten sind Reiserücktrittversicherung, Busfahrt, alle Schiffsverbindungen sowie Führungen und Eintritte laut Programm, Übernachtung in ordentlichen Hotels/Pensionen (Bad/Dusche, WC) mit Frühstück und Reiseleitung. Vor Ort ist individuell eine Kurtaxe zu entrichten. **Anmeldeschluss** ist der **21. April 2008**, spätere Anmeldungen versuchen wir zu berücksichtigen. Bitte vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung die Bestellung eines Einzelzimmers oder Ihren Wunsch für die Partnerin/den Partner im Doppelzimmer. **Bestätigungen** erfolgen in der Reihenfolge der Meldungen, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Mit unserer Bestätigung nennen wir Ihnen nach Anmeldeschluss unsere Zahlungs- und Stornobedingungen. Unsere Reise- und Stornobedingungen finden Sie unter www.academiabaltica.de, bei Bedarf senden wir sie Ihnen gerne zu. Änderungen im Reiseablauf, insbesondere wetterbedingt, müssen wir uns vorbehalten. Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist Ost-Reise-Service Bielefeld. Unsere Veranstaltungsnummer ist **31-08**.

Unsere Unterkünfte

Die erste Nacht werden wir in Cuxhaven-Duhnen in unmittelbarer Meeresnähe im Hotel Seelust verbringen (274464 Cuxhaven, Cuxhavener Str. 65-67, Tel. 04721-4020), die nächsten vier Nächte auf der Insel Helgoland verteilt auf mehrere Hotels/Pensionen.

Reiseleiter

Prof. Dr. Heinz Schürmann studierte Geographie, Germanistik und Kunstgeschichte und befasst sich in Wissenschaft und Praxis mit der Kultur- und Naturlandschaft insbesondere Ostmitteleuropas.

Literaturhinweise

Berndt, Th.: Helgoland. Ansichten einer Hochseeinsel. Neumünster 2002 (Wachholtz). – **Dahle**, W.: Helgoland. Reise- und Lesebuch für die Insel. Bremen 2001 (Temmen). – **Dannmeyer**, F. u.a. (Hg.): Ein Turm und seine Insel (Monographie von Neuwerk). Cuxhaven 1952 (Rauschenplat). – **Fiedler**, W.: Helgoland. Inselführer. Breklum 2002 (Breklumer Verlag). – **Förster**, M.-B. u.a.: Felseninsel Helgoland. Ein geologischer Führer. Stuttgart 2000 (Enke). – **Herms**, M.: Flaggenwechsel auf Helgoland. Berlin 2002 (Links). – **Hubrich-Messow**, G.: Sagen und Legenden von der Insel Helgoland. Husum 1990. – **Krüger**, R.: Helgoland. Deutschlands einzige Hochseeinsel. In: Bremer Beiträge zur Geographie und Raumplanung 43, 2006, S. 160-166. – **Krüss**, J.: Mein Urgroßvater und ich. München 2005 (SZ). – **Müller**, Chr. u.a.: Auf Helgoland ist alles anders. 2002 (Convent). – **Schmidt**, W.: Wintertage auf Helgoland. Helgoland 2004 (Schmidt). – **Vauk**, G. u.a.: Die Vogelwarte Helgoland. 1987 (Knauß).

Titelbild: „Helgoland wieder frei“: Briefmarke der Deutschen Bundespost anlässlich der Rückgabe Helgolands an die Bundesrepublik Deutschland, 1952.

Academia Baltica

Hoghehus Koberg 2, 23552 Lübeck

Tel. 0451-39694-0 Fax 0451-39694-25

office@academiabaltica.de www.academiabaltica.de